



Erfassung, Erschließung und Präsentation historischer Filmbestände des Münsterlandes

Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Hintergrund

- Es existiert kein Landesfilmarchiv; kommunale Archive „sammeln“ unterschiedlich intensiv Filmquellen
- Der Privatfilm (Amateurfilm) wird kaum berücksichtigt
- Historische Filmquellen in NRW kaum zu sichten und nur schlecht erfasst

Auftrag des Filmarchivs im LWL-Medienzentrum

- Sammlung
- Archivierung
- Erschließung
- Zugänglichmachung

... historischer Filmdokumente aus Westfalen

- Geber: (Kommunal)Archive, (Heimat)Vereine, Privatpersonen
- Art der Abgabe: Schenkung, Depositum, Kauf



Projektgeschichte

- Vorgeschichte: Seit 1996 beim AK Filmarchivierung NRW Überlegungen, Filmquellen im Land zu erfassen (div. begrenzte Projekte)
- Herbst 2005: Anforderungskonzept für eine elektronische Filmdatenbank beim LWL
- Februar 2006-Januar 2008: Projekt „Erfassung, Erschließung und Präsentation historischer Filmbestände“
- Ab Februar 2008: Fortführung des Projektes auf zunächst 2 Jahre

Projekthalte 2006-2008

- Kommunikative und kooperative Vernetzung der filmhaltenden Einrichtungen des Münsterlandes
- Einrichtung einer elektronischen Filmdatenbank
- Erschließung eines Musterbestandes
- 2 DVD-Editionen mit hist. Filmmaterial

Vernetzung filmhaltende Stellen

- v.a. kommunale Archive angesprochen
- hier hat der Film schwache Position
 - Lagerung
 - Erschließung
 - Zugänglichkeit
- Filmarchiv als Partner: Deposita und gemeinsame Filmerschließung

Filmdatenbank

- Nimmt im Aufbau auf spezielle Eigenschaften des Amateurfilms Rücksicht
- Online-Recherche
- Dezentrale Erfassung über das Internet möglich

Projektaufbau 2006-2008

- Träger: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Medienzentrum für Westfalen
- Finanzielle Unterstützung: NRW (Programm Regionale Kulturförderung)
- Kosten: ca. 100.000 €,
Verhältnis LWL-NRW: ca. 2/3 – 1/3
- Personal: 10% einer Referentenstelle (Leitung) + ein Volontariat

Weiterentwicklung der Datenbank

- soll dezentral mit Datensätzen gefüllt werden
- soll mit ausgewählten Filmausschnitten hinterlegt werden
- ist als Filmdatenbank für ganz Westfalen-Lippe geplant, perspektivisch auch für NRW

Nachhaltigkeit/Vernetzung

- Bis Anfang 2010 Finanzierung durch LWL und Land NRW gesichert; 0,75 Personalstelle
- Eingebunden in den LWL, dadurch politische und fachliche Partner (LWL-Archivamt, LWL-IT)
- Kommunalarchive in Westfalen
- AK Filmarchivierung NRW
- Netzwerk Mediatheken